

Voraussagen 2016: Treffer bis 1. August 2016

Obwohl erst etwas mehr als die Hälfte von 2016 vorbei ist, haben sich bereits mehrere Voraussagen, die im Buch letztes Jahr gemacht wurden, bewahrheitet. Wir listen einige der Voraussagen auf, die bis am 1. August eingetroffen sind. Bitte vergessen Sie nicht, dass diese Voraussagen bereits im Oktober/November 2015 geschrieben und Anfang Dezember 2015 veröffentlicht wurden – lange bevor 2016 so richtig ins Rollen kam.

Wirtschafts- und Marktvoraussagen für 2016

- **T-Notes und Zinsen:** „Solange der Zyklus nicht unter 122/22 abschliesst (der Beginn des Zyklus), kann der 6-Jahres-Zyklus noch höher als das Hoch vom letzten Jahr bei 131/05.5 steigen. ... Wenn T-Notes das Hoch des letzten Jahres bei 131/05.5 übertreffen können, liegt das nächste Kursziel zur oberen Seite hin bei 134/12 +/- 1/05.“ Am 7. Juli erreichten T-Notes bei 134/07 einen Höchststand.
- **Der Aktienmarkt und Saturn/Neptun:** „Die bedeutendste geokosmische Signatur, die jetzt für die meiste Zeit 2016 in Geltung ist, ist das abnehmende Quadrat von Saturn zu Neptun. Insgesamt ist dies eine sehr machtvolle Signatur, die normalerweise die Vollendung eines sehr langfristigen Zyklus im US-Aktienmarkt und da normalerweise eine Spitze anzeigt. Diese Konstellation ist ein Grund dafür, die Idee eines neuen Allzeit-Hochs vor Ende September 2016 zu unterstützen.“ Gemäss dem Stand vom 20. Juli erreichte der DJIA ein neues Allzeit-Hoch.
- **Gold:** „Wir können das Zeitfenster für den nächsten 17-Monate-Zyklus verengen auf 8,5 Monate nach dem 24. Juli 2015, nämlich auf den 9. März 2016 +/- 6 Wochen. ... Das Kursziel für dieses Tief liegt bei 1045,80 +/- 30,90 oder bei 1005,70 +/- 50,40. Die Überschneidungszone liegt bei 1014,90–1056,10. ... Die Entwicklung ist bullisch, wenn Gold über den gleitenden 25- und 37-Wochen-Durchschnitten handelt. Geschieht dies, dann liegt unser initiales Kursziel zur oberen Seite hin für Gold bei 1400–1550.“ Nachdem das Buch am 1. Dezember in Druck ging, fiel Gold am 3. und 17. Dezember auf ein Tief von 1045,40 und 1046,80. Am 8. Juli ging es auf 1377.50 hoch.
- **Silber:** „Wenn wir vom Tief im Oktober 2008 aus messen, ist das Tief des nächsten /-Jahres-Zyklus im Juni 2015 +/- 13 Monate fällig. ... Das Kursziel zur Abwärtsseite hin läge dann bei 13.25 +/- 2.86 oder bei 14.66 +/- 2.70. Die Spanne, in der sich diese beiden Kursziele überschneiden, ist zwischen 11.96 und 16.11.“ Silber erreichte am 14. Dezember 2015 einen Tiefstand bei 13.62.
- **US-Dollar:** „Ich neige zu der Ansicht, dass ... der Dollar in diesem Jahr Unterstützung bei 90,00 +/- 2,00 erhält.“ Zum Zeitpunkt, da ich dies schreibe, lag das Tief am 3. Mai bei 91,91.
- **Britisches Pfund:** „Wir bewegen uns im grösseren 8-Jahres-Zyklus abwärts auf dessen Tief, das wir für die Zeit zwischen Februar 2017 und Juni 2017 vorhersagen. ... Wir erhalten mit dem nächsten Tief im Langzeit-Zyklus eine Bestätigung dafür, wenn der Kurs unter 1,349 fällt. ... Die Zeit für das Tief erstreckt sich von September 2016 bis Juni 2017.“ Diese Analyse von MMTA Absolvent Ulric Aspegrén war goldrichtig. Das Britische Pfund fiel am 8. Juli auf ein Tief von 127,96.
- **Mais:** „Die Maispreise sind weiterhin bärisch, da wir erwarten, dass sich das Tief im 63-Wochen-Zyklus bei 336–384 vor Anfang Mai ausbildet. Wenn das Tief erreicht ist, dürfen Sie eine kräftige Rallye erwarten, möglicherweise über 438.“ Mais fiel am 1. April auf ein Tief bei

347, um dann auf ein Jahreshoch bei 439 im Juni zu steigen, genau wie die MMTA Absolventen Izabella Suleymanova und Mark Shtayerman vorausgesagt hatten.

- **Sojabohnen:** „*Sojabohnen sind für den Abschluss eines langfristigen zyklischen Tiefs Ende 2015 bis Mai 2016 fällig. Unser Kursziel dabei ist 750 bis 850. ... An irgendeinem Punkt im Jahr 2016 steigen die Sojabohnen-Preise zumindest um 50 %.*“ Das Tief bei 849 war am 2. März. Das Hoch bei 1208,50, bis zum Schreiben dieser Zeilen, war am 10. Juni (nicht ganz 50 %).
- **Weizen:** „*Aufgrund unserer zyklischen Untersuchungen und unserer Untersuchungen zum El Niño-Phänomen erwarten wir, dass der 54-Wochen-Zyklus und der 42-Monate-Zyklus ihr Tief zwischen September 2016 und der ersten Januarwoche 2017 erreichen, mit einem Preisziel bei 437 +/- 35 oder 338 +/- 47.*“ Während ich dies am 29. Juli schreibe, befindet sich Weizen immer noch auf einem neuen Jahrestief von 403, wie dies die MMTA Absolventen Izabella Suleymanova und Mark Shtayerman vorausgesagt hatten.
- **Rohöl:** „*Wenn die Spitze erreicht worden ist, könnten wir erleben, wie die Kurse zum langzeit-zyklischen Tief in die Spanne zwischen 25 und 30 absinken. Bei Rohöl ist ein grosser Umschwung der Preise zwischen April und Juni 2016 +/- 3 Monate fällig.*“ Rohöl fiel am 11. Februar auf ein Tief bei 26,05, wie die Studien von MMTA Absolvent Nitin Bhandari andeuteten. Danach gab es eine Rallye auf ein Hoch bei 51,67 am 9. Juni um danach wieder um mehr als 20 % zu fallen, während diese Zeilen geschrieben werden.

Jahreszeiten

- **Winter:** „*Mars tritt am 3. Januar ins Zeichen Skorpion ein, wo er bis zum 5. März bleibt. Normalerweise ist das zugleich eine Zeit, in der die Goldkurse stark ansteigen. Wenn das der Fall ist, würde das bedeuten, dass das FED die Zinsraten nicht erhöht.*“ Das FED beschloss, die Zinsraten nicht zu erhöhen, und Gold stieg während dieser Zeit stark.
„*Die Tage vom 5. bis zum 7. Februar (+/- 3 Börsentage) können als eine Zeit grosser Kursausschläge auf den Finanzmärkten hervorstechen. ... Bis zum 28. Februar können die Finanzmärkte sehr sprunghaft sein. Scharfe Abschwünge bei Aktien und eine Rallye bei den Edelmetallen sind bei diesen geokosmischen Konstellationen normal, aber es gibt Zeiten, in denen es gerade umgekehrt verläuft.*“ Der S&P erreichte das Tief des 4-Jahres-Zyklus am 11. Februar und Gold stieg bis Anfang März stark an.
- **Frühling:** „*In der Zeit vom 21. Mai bis zum 30. Juni können Vereinbarungen zerbrechen. Erneut kehrt die Frustration zurück, Spannungen zwischen Staaten und auch zwischen den verschiedenen Institutionen der Regierung nehmen wieder zu. ... Das Gefühl, betrogen zu werden, dürfte Mitte Juli eine Spitze erreichen (13. bis 17. Juli, +/- 1 Woche).*“ Am 23. Juni entschied sich Grossbritannien, die EU zu verlassen („Brexit“). Die Panama Papers wurden ebenfalls im Frühling veröffentlicht, Delma Rouseff wurde als Präsidentin von Brasilien abgesetzt und die Besorgnis um Hillary Clinton und ihren Email-Server nahmen zu.